

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Mecklenburg-Vorpommern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Samstag, 10.10.2026, 10:30 Uhr

Schlagzeile:

An der Küste Windböen und stürmische Böen. Lokal kurze Gewitter mit Graupel.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Unter Tiefdruckeinfluss fließt mit einer westlichen Strömung kühle Meeresluft ein. Das Wetter gestaltet sich wechselhaft.

WIND/STURM:

Bis zum frühen Sonntagabend an der Küste und in Schauernähe Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südwest, vereinzelt auch stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8). Nachfolgend Winddrehung und vorübergehende Abschwächung. In der Nacht zum Montag dann Windböen aus Nordwest.

GEWITTER:

Heute Nachmittag und Abend vor allem an der Küste und in Westmecklenburg, am Sonntagnachmittag auch im übrigen Binnenland örtlich kurze Gewitter mit stürmischen Böen bis 70 km/h (Bft 8) und Graupel.

Weitere Warnentwicklung:

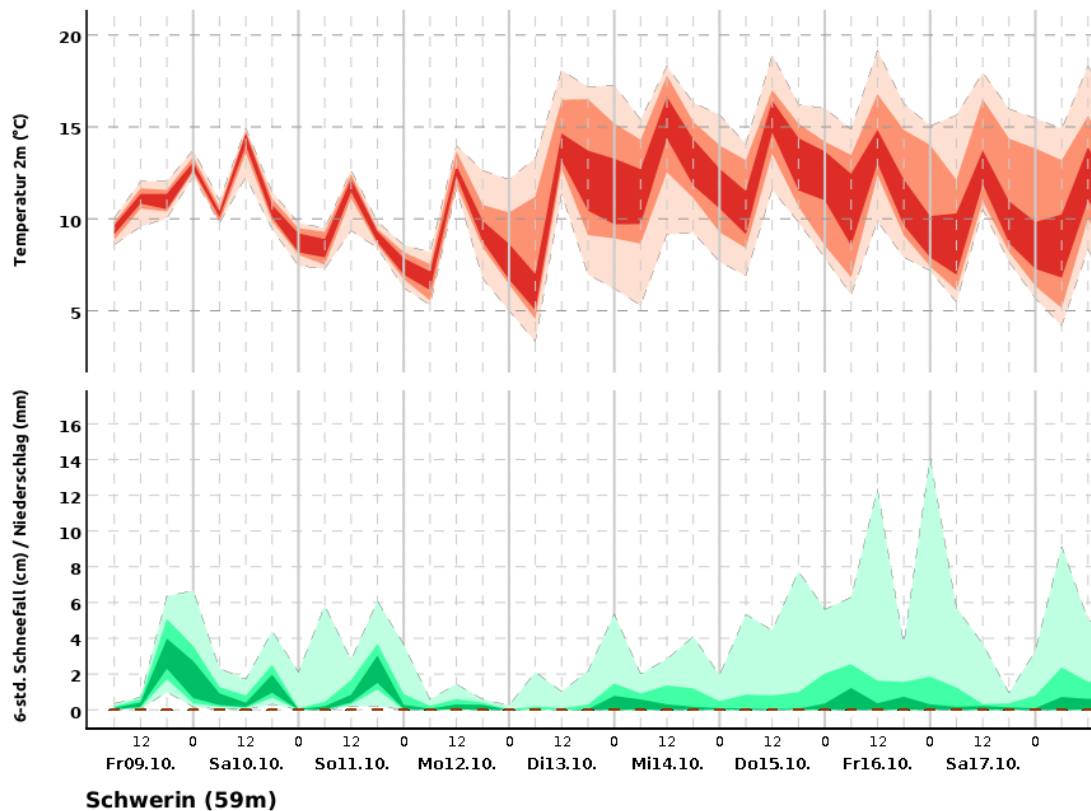
WIND/STURM:

Am Montag im Küstenbereich Windböen (Bft 7) aus Nordwest. Zum Dienstag Windabschwächung und Drehung auf Süd. Erst in der Nacht zum Mittwoch bei Winddrehung auf West erneut Windböen.

NEBEL:

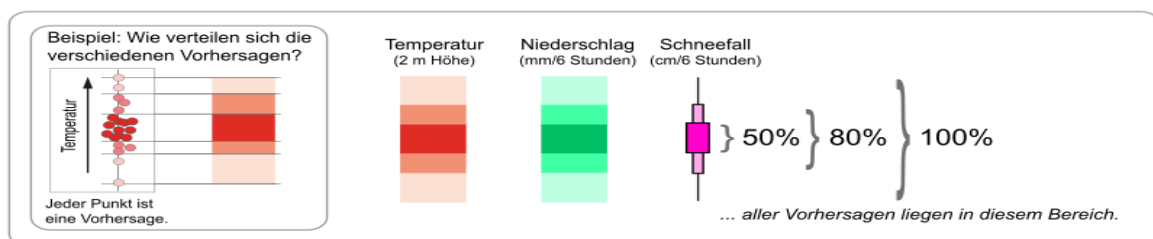
In der Nacht zum Dienstag gebietsweise Nebelbildung, teils mit Sichtweiten unter 150 m.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Schwerin*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Samstag, 10.10.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef